Dr. Karl May „Old Shatterhand“ in Wien, Reichspost (Wien), 26. Februar 1898
Lesefreundliche Version weiter unten!

*** Dr. Karl May „Old Shatterhand“ in Wien.** Dieser allerorts beliebte und viel bekannte Reiseschriftsteller wurde Dienstag von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Erzherzogin Marie Therese im Beisein der Erzherzoginnen Maria Annunciata und Elisabeth, sowie der Kinder des Erzherzogs Otto und der hier weilenden Söhne des Herzogs Karl Theodor von Bayern in längerer Audienz empfangen und durch einen ehrenden Empfang ausgezeichnet. Am Montag, nach Schluß des Unterhaltungsabends der Leogesellschaft, begab sich Herr Dr. May in Begleitung des Barons Vittighoff-Schell zum Faschingsabend des katholischen Handelscasinos, wo er in Gesellschaft seiner Frau Gemahlin längere Zeit in animiertester Stimmung verweilte und alle Anwesenden durch seine witz- und geistsprühende Unterhaltung in gehobene Stimmung versetzte. Selbstverständlich ließen es die Versammelten nicht an Ovationen für den Helden des wilden Westens fehlen, welcher in launigen Couplets gefeiert wurde. Mittwoch Abends fand sich Dr. M. in einer ihm zu Ehren im „Regensburger Hof“ veranstalteten Zusammenkunft katholischer Männer ein, bei welcher sein von ihm gedichtetes und componirtes „Ave Maria“ vom Sängerchor „Dreizehnlinden“ in trefflicher Weise vorgetragen wurde, was tiefen Eindruck auf die ganze Versammlung machte. Die hohe Aristokratie zeichnete Dr. May wiederholt durch ehrende Einladungen aus, und hegt man in all diesen Kreisen wegen seines herzlich-schlichten Auftretens die größten Sympathien für ihn. Dr. May besuchte auch noch katholische Institute, und man kann sich den ungeheuren Jubel seiner jungen Freunde vorstellen, als er in deren Miete [Mitte] weilte, und selbst auf die naivste Frage keine Antwort schuldig blieb.

* Dr. Karl May „Old Shatterhand“ in Wien. Dieser allerorts beliebte und viel bekannte Reiseschriftsteller wurde Dienstag von Ihrer kaiserlichen Hoheit der Erzherzogin Marie Therese im Beisein der Erzherzoginnen Maria Annunciata und Elisabeth, sowie der Kinder des Erzherzogs Otto und der hier weilenden Söhne des Herzogs Karl Theodor von Bayern in längerer Audienz empfangen und durch einen ehrenden Empfang ausgezeichnet. Am Montag, nach Schluß des Unterhaltungsabends der Leogesellschaft, begab sich Herr Dr. May in Begleitung des Barons Vittighoff-Schell zum Faschingsabend des katholischen Handelscasinos, wo er in Gesellschaft seiner Frau Gemahlin längere Zeit in animiertester Stimmung verweilte und alle Anwesenden durch seine witz- und geistsprühende Unterhaltung in gehobene Stimmung versetzte. Selbstverständlich ließen es die Versammelten nicht an Ovationen für den Helden des wilden Westens fehlen, welcher in launigen Couplets gefeiert wurde. Mittwoch Abends fand sich Dr. M. in einer ihm zu Ehren im „Regensburger Hof“ veranstalteten Zusammenkunft katholischer Männer ein, bei welcher sein von ihm gedichtetes und componirtes „Ave Maria“ vom Sängerchor „Dreizehnlinden“ in trefflicher Weise vorgetragen wurde, was tiefen Eindruck auf die ganze Versammlung machte. Die hohe Aristokratie zeichnete Dr. May wiederholt durch ehrende Einladungen aus, und hegt man in all diesen Kreisen wegen seines herzlich-schlichten Auftretens die größten Sympathien für ihn. Dr. May besuchte auch noch katholische Institute, und man kann sich den ungeheuren Jubel seiner jungen Freunde vorstellen, als er in deren Miete [Mitte] weilte, und selbst auf die naivste Frage keine Antwort schuldig blieb.

Die Texte im Neusatz enthalten hin und wieder Übertragungsfehler und das Lay-Out ist auch dem Original nur angenähert. Für wissenschaftliche Zwecke sollte deshalb auf das Faksimile zurück gegriffen werden.